

## PJ-Evaluation

### Städt. Krankenhaus Köln-Holweide - Anästhesie - Herbst 2019 - Frühjahr 2020

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

**Klinik:** Städt. Krankenhaus Köln-Holweide

**Zeitraum:** Herbst 2019 - Frühjahr 2020

**Abteilung:** Anästhesie

**N=** 7

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

	Stimmt					Stimmt nicht				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		◆ □								
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		□	◆							
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆ □									
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		◆ □								
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆	□								
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.	◆		□							
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆ □								
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.				◆ □						
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□	◆						
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.		◆ □								
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		◆ □								
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□ ◆								
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□ ◆								
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□								

**Klinik:** Städt. Krankenhaus Köln-Holweide

**Zeitraum:** Herbst 2019 - Frühjahr 2020

**Abteilung:** Anästhesie

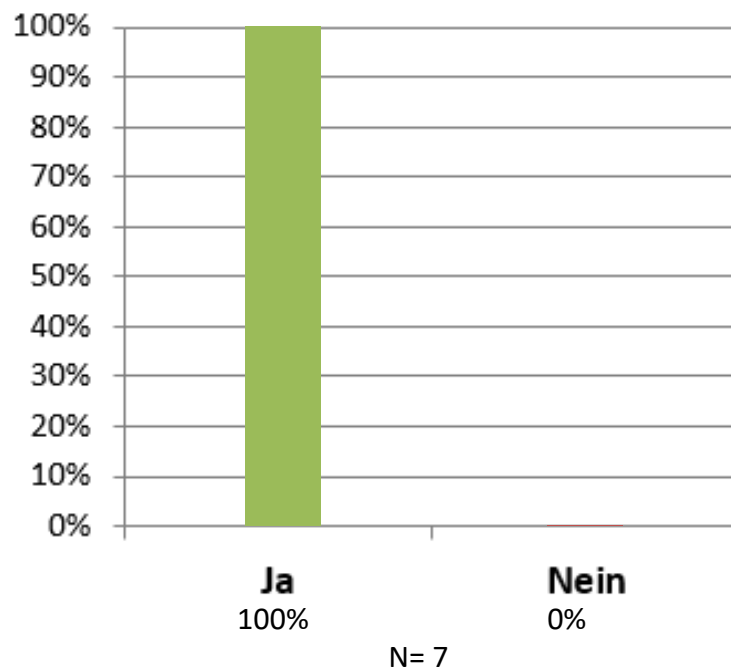
**N=** 7

◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2019 - Frühjahr 2020

	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.				◆ □	
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				□ ◆	
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		□ ◆			

### Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		<b>Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen:</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen:</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
Student 1	Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Team in der Anästhesie einfach mega toll ist! Es sind alle super nett und man wird sehr gut ins Team aufgenommen</li> <li>- die Atmosphäre im OP ganz angenehm ist. Die Ärzte und die Pflegekräfte, wie aber auch die anästhesiologische und die chirurgische Abteilung in meinen Augen gut miteinander arbeiten können</li> <li>- man extrem viel lernen kann! Sowohl theoretisch, aber auch sehr viel praktisch!</li> <li>- das OP Spektrum mit Chirurgie, Gynäkologie, Urologie und HNO schon sehr abwechslungsreich ist</li> <li>- es für die PJ-Studenten täglich ein kostenloses Mittagessen gibt</li> <li>- die PJ-Studenten einen eigenen Spind und ein eigenes Telefon erhalten, sowie Zugangsdaten für den PC</li> <li>- die Arbeitskleidung ebenfalls vom Krankenhaus gestellt wird</li> <li>- die Vergütung von 400€ erfolgt reibungslos</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das sehr sympathische Team, das jederzeit sehr motiviert war mir sehr viel beizubringen</li> <li>- dass man sehr viel selbstständig arbeiten durfte (unter Supervision durfte man z.B. eine komplette Narkose selbstständig durchführen, von der Begrüßung des Patienten bis zur Verlegung in den Aufwachraum)</li> </ul> <p>Ich könnte noch viele weitere Punkte aufzählen!</p> <p>Fazit: wer Spaß an der Anästhesie und Intensivmedizin hat, ist in Holweide auf jeden Fall sehr gut aufgehoben! Man kann hier sehr viel mitnehmen!</p>		
Student 2	Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr nettes Team, man wird offen aufgenommen, einem wird immer etwas gezeigt und erklärt und mit der Zeit darf man unter Supervision selbständig arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- man wird wirklich praktisch Ausgebildet und trotz Corona gab es immer genug Zeit damit uns PJlern Sachen erklärt werden und wir selbstständig arbeiten dürfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Einweisung in die Computer, teilweise fehlten die Zugänge für die Computerarbeit auf ITS und damit kann man nicht wirklich selbstständig dort am Computer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- uns wurde kein eindeutiger Mentor zugeordnet (Gut daran ist, dass man täglich eigentlich dahin gehen kann, wo das eigene individuelle Interesse liegt)</li> </ul>

**Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...**

- man ist dort wirklich zum Lernen und wird nicht für Aushilfsarbeiten benutzt, trotzdem wird einem immer für die Mithilfe gedankt
- das Krankenhaus hat eine angenehme Größe. Es ist nicht zu groß, sodass man sich nicht verloren fühlt und man irgendwann alle aus dem Team kennt. Trotzdem gibt es ein gutes Angebot an verschiedenen Fachbereichen (HNO, Gyn, Uro, Chirurgie), die einem für das gesamte PJ auch für andere Fachbereiche einen guten Überblick geben
- man rotiert einmal durch alle anästhesiologischen Bereiche im Krankenhaus

**Mir hat besonders gut gefallen:**

- Team ist bunt gemischt, wirklich alle Ärzte sind super offen und nett
- wenn am Tag nichts mehr passiert, muss man seine Zeit nicht im Krankenhaus absitzen, wird sehr entspannt geregelt
- kostenloses Mittagessen für PJler in der Kantine
- max. 3 PJler die gleichzeitig da sind, sehr gute Anzahl
- pro Woche 1 Studientag

**Mir hat nicht so gut gefallen:**

- arbeiten (was im OP jedoch auch keine Relevanz hat)
- es wird einem kein strukturierter Plan (wo rotiert man wann hin) gemacht, man muss sich selbst drum kümmern überall mal gewesen zu sein, ist aber machbar
- Fortbildungsausfall durch Corona

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

- Schade war, dass dadurch beim Midtermgespräch, welches wir bei unserem Professor hatten, kein persönliches Feedback unserer Arbeitsweise gegeben werden konnte. Wünsche und Anregungen können immer geäußert werden.

Student 3

Ja

- klare Weiterempfehlung:
- nettes Team
  - motivierendes Teaching
  - Fragen immer willkommen

- gute Aufnahme ins Team
- unter Supervision vieles eigenständig durchführbar (u.a. Intubation, Arterie, ZVK, Spinalanästhesie,...)
- gutes Teaching (vom Assistenzarzt bis zum Chefarzt)
- eigene Wünsche bzgl. der Rotation werden berücksichtigt
- eigenständige Betreuung von Intensivpatienten möglich (in RS mit dem OA)

- PJ-Fortbildungen sind teils ausgefallen (aufgrund von Corona - kein Versäumnis der Klinik)

Student 4

Ja

Sehr gute Anleitung, viele Möglichkeiten zum Üben, nettes und

die vielen Möglichkeiten zum Verbessern praktischer Fähigkeiten

wenig Fortbildungen

**Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...**

motiviertes Team.

**Mir hat besonders gut gefallen:**

**Mir hat nicht so gut gefallen:**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

Student 5 Ja

Student 6 Ja

Sehr nettes Team, gute Stimmung, viel Lehre

Student 7 Ja

Die persönliche Betreuung durch das ärztliche Team sehr freundlich und gut ist. Ein familiäres Team, dass große Lust hat Grundlagen zu vermitteln und für diesen Bereich begeistern kann.

Freundliche Art mit vergleichsweise flacher Hierarchie

Keine Seminare

Seminare können auch online durchgeführt werden